

Glaziale Ablagerungen:

Moräne:

Gletschereis führt viele Gesteinstrümmer mit sich. An den Seiten bildet sich, der alsmitgetragen wird. Wo sich zwei Gletscher vereinen, vermengen sich die zwei zu einer

Der Gletscher zermahlt am Boden auch Gesteine; das Gesteinsmehl wird vom Gletscherfluss weggeführt. An der Gletscherzunge, wo das Eis schmilzt, wird der gesamte Schutt abgelagert und bildet einen meist sichelförmigen Wall, die oder Nach dem der Gletscher geschmolzen ist, bleibt eine Mischung von unsortierten Gesteinen zurück. Diese Ablagerung nennt man

Findlinge:

Diese oft tonnenschweren Blöcke wurden im Eis transportiert und schliesslich abgelagert, als das Eis schmolz. Sie werden auch als Erratiker bezeichnet.

Eiszeitliche Wirkungen in unserer Gegend

- *Endmoräne:*
- *Seitenmoräne:* Schindellegi
- *Drumlin:* Menzingen (Grundmoränenmaterial wird in Fliessrichtung des Gletschers zu einem Hügel aufgetürmt.)
- *Rundhöcker:* Rüti (Vom Gletscher abgeschliffener Fels)
- *Hängetal:* Amden (Oft kommt es an Hängetälern zur Bildung eines Wasserfalls.)
- *Findlinge:* Der rote Verrucano (Permkonglomerat) ist ein Leitgestein des Linthgletschers. Der Puntegliasgranit ist ein Leitgestein des Rheingletschers.
- *U-Tal:* Durch langsames Fliessen formen Gletscher grosse Täler zur typischen U-Form aus.